

## Mittelpunkt und Kreis - Notizen zu „Corona“

1. Mai 2020

Die Katze aus dem Sack

Am Mittwoch hat die Bundesregierung einen von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn unterstützten Gesetzesentwurf abgesegnet(!), der die Schaffung eines Immunitätsausweises für Personen vorsieht, die gegen COVID-19 immunisiert sind. Der Entwurf stößt auf Skepsis ...

Reichten die Erkenntnisse aus, um ein Dokument dieser Art mit Rechtswirkungen versehen zu können, sähe Spahn „an vielerlei Stellen“ eine Erleichterung und die Chance für Bürger, bestimmten Tätigkeiten „unbeschwerter“ nachgehen zu können. So hätte eine nachgewiesene Immunität auch potenziell weitreichende Konsequenzen „für den weiteren Umgang mit Schutzmaßnahmen und vulnerablen Personengruppen“.

In Nordrhein-Westfalen soll es bereits in zwei bis drei Wochen einen Testlauf für einen digitalen Immunitätsausweis geben.

30. April 2020

Was Du sein wirst, drüben, am anderen Ufer ...

Drüben, angelangt am anderen Ufer, brauchst Du nicht mehr üben, Dich mit Fingersätzen und Bewegungsabläufen abzumühen. Dort b i s t Du. Du b i s t die Schönheit eines Präludiums und einer Fuge, eines Klanges, eines Themas. Deine Seele wird leben, verkörpert in den Farben der Klänge, in Tongestalten und im Atemstrom der Flöte und der Orgelpfeifen ...

Fundstück

In den kommenden Tagen werden in ganz Berlin Schlösser geöffnet, Zäune abgebaut, Flutterbänder eingerollt und Verbotsschilder eingesammelt: Die Spielplätze der Stadt öffnen wieder. Mehr als einen Monat lang waren sie geschlossen und wurden von Kindern und Eltern schmerzlich vermisst.

Von allen Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus war die Schließung der Spielplätze wohl die in symbolischer Hinsicht gravierendste.

Eine Gesellschaft entschloss sich zum Aussperren ihrer Kinder und in ganz Deutschland gingen kommunale Angestellte rasch und kreativ zu Werke, um die politische Vorgabe umzusetzen. Ordnungsämter und Polizei setzen das Verbot über Wochen durch, in einer Gemeinde im Berliner Umland schickte der Bürgermeister sogar die Erzieherinnen der geschlossenen Kitas auf Streife, um die Spielplätze zu überwachen. (Tagesspiegel vom 30.4. 2020)

... Doch, es geht noch was:

Das Singen in Gottesdiensten zu untersagen.

25. April 2020

Fundstück

"Das ist schrecklich: diese Aufhebung der Gegenwart um einer möglichen Zukunft willen - es ist die Verneinung der Wirklichkeit der Gegenwart. Auf diese Weise gibt es nie eine Gegenwart, alles ist in suspenso, provisorisch. ... Dieses Suspensieren der Gegenwart ist charakteristisch für den Deutschen ..." . (Aus: Der Schweizer Arzt und Philosoph Max Picard in "Hitler in uns selbst", S., 282).

24. April 2020

Thesenpapier\_corona PDF

Inhalt:

- Datenbasis verbessern
- Prävention gezielt weiterentwickeln
  
- Bürgerrechte wahren

von

Prof. Dr. med. Matthias Schrappe  
Universität Köln, ehem. Stellv. Vorsitzender des Sachverständigenrates Gesundheit

Hedwig François-Kettner  
Pflegermanagerin und Beraterin, ehem. Vorsitzende des Aktionsbündnis  
Patientensicherheit, Berlin

Dr. med. Matthias Gruhl  
Arzt für Öffentliches Gesundheitswesen  
Hamburg/Bremen

Franz Knieps  
Jurist und Vorstand eines Krankenkassenverbands, Berlin

Prof. Dr. phil. Holger Pfaff  
Universität Köln, Zentrum für Versorgungsforschung, ehem. Vorsitzender des  
Expertenbeirats des Innovationsfonds

Prof. Dr. rer.nat. Gerd Glaeske  
Universität Bremen, SOCIUM Public Health, ehem. Mitglied im Sachverständigenrat  
Gesundheit

16. April 2020

„Denn Kultur ist kein Luxus, den wir uns leisten oder auch streichen können, sondern der geistige Boden, der unsere eigentliche innere Überlebensfähigkeit sichert.“

Richard von Weizsäcker, 1991

15. April 2020

"Wir werden nach dieser Krise nicht zur Normalität zurückkehren, denn diese Normalität war das Problem." (C. J. Polychroniou, Ökonom u. Politikwissenschaftler)

In: Noam Chomsky über die Seuche des Neoliberalismus:

14. April 2020

Wir bekämpfen "Corona" wie einen Feind im Krieg. Corona aber will bewirken, dass wir aufwachen.

Dazu die folgende "Zwischenbilanz":

<https://www.mittellaendische.ch/2020/04/07/covid-19-eine-zwischenbilanz-oder-eine-analyse-der-moral-der-medizinischen-fakten-sowie-der-aktuellen-und-zuk%C3%BCnftigen-politischen-entscheidungen/>

12. April 2020

Wie Efeu rankte sich das Lied am Ostermorgen am Abendlied empor ...

"Wie ist die Welt so stille/ und in der Morgenhülle/ so österlich ihr Gold "...

8. April 2020

Ein Lied auf die kalte Intelligenz

Die Angst jagt euch,  
eure Gesichter zu verlieren.  
Dabei sind Masken es nur,  
die eure Leere der Gedanken  
dürftig decken.  
So schürt ihr Angst,  
um eure Macht zu halten,  
stellt hilfreich euch,  
auch menschenfreundlich  
auf Podien und Plätzen,  
und in Vorzimmern,  
mit Versprechen vieler Art,  
Taten wie Plakaten auch,  
die doch nur Trug.

Doch in den Hinterzimmern -  
dort, wohin kein Kameraauge stiert,  
kein Ohr des Mikrophons auch  
gierend hin sich richtet -  
da sinnen sie, Verschweiger,  
ihrem Treiben nach,  
das sie mit ihrem Blut besiegelt.  
Zu wessen Wohl?  
Zu wessen Wehe?  
Weh euch, die ihr das Nichts  
mit „Aller Wohl“ maskiert  
zu eurem Gewinn,  
und ihm die Erde mit allem, was lebt,  
zum Fraße vorgeworfen habt ...

3. April 2020

### Sachverständiges Wunschenken

"Bis zum Sommer sollten wir die Kurzarbeit im Wesentlichen hinter uns lassen. Im Herbst wissen wir dann, ob die Wirtschaft wieder anspringt. Die Chance ist sehr groß, dass wir schnell an die Phase wieder anknüpfen können, die wir vor dem Virus hatten. Dann gibt es aus Sicht des Sachverständigenrates ein ordentliches Wachstum. Doch es kann Branchen oder Sektoren geben, die zurückbleiben, wie z.B. die Reisewirtschaft. ... Wir brauchen viel Zeit, das wird nicht in zwei Jahren erledigt sein, sondern dauert eine Dekade." (Arbeitgeberpräsident Ingo Kramer in der PNN / Tagesspiegel am 3.4.2020)

### Notstand und Herrschaft

Amnesty International hat die Ankündigung des philippinischen Staatschefs Rodrigo Duterte verurteilt, alle Menschen erschießen zu lassen, die gegen die Ausgangssperre während der Corona-Pandemie verstoßen. Es sei zutiefst alarmierend, dass Duterte den Strafverfolgungsbehörden eine "Shoot to kill"-Richtlinie vorgegeben habe, so der philippinische Amnestychef Butch Olano. Dutertes markig-brutale Drohung: ""Anstatt dass ihr Ärger macht, werde ich euch ins Grab schicken."

### Risiken und Nebenwirkungen ...

Alle Journalisten, jeder Politiker, jede Politikerin sollte verpflichtet werden, ihre Beiträge nicht nur mit vollem Namen kenntlich zu machen, sondern sie sollten zusätzlich deutlich lesbar aufführen müssen, welchem Unternehmen, welcher Lobby, welcher Partei, Stiftung oder sonstigen politischen oder wirtschaftlichen Institution sie ggf. angehören und dienen.

2. April 2020

### Fundstücke

"Ich glaube, dass es wenig geistig interessierte Menschen gibt, die Optimisten sind. Weil Optimismus setzt immer einen gewissen Grad an Blödheit voraus." (Der Dirigent Nikolaus Harnoncourt, 1928 - 2016)

..."ein Post, eine Kurznachricht, digitale Vernetzung statt persönlicher Treffen, z.B. mit den Angeboten "Zuversicht to go" und "Hoffnung hamstern". (Eine evangelische Superintendentin im Tagesspiegel vom 30. März 2020)

"Die Daten des RKI (Robert Koch Institut) sind ohnehin nur Richtwerte. Auch deshalb, weil viele Infizierte gar keine Symptome zeigen. In einer britischen Studie wird geschätzt, dass ein Drittel aller Fälle symptomlos abläuft. Man merkt also oft gar nicht, dass man "Corona hat", kann aber viele anstecken." (Berliner Zeitung vom 20.3.2020)

"Der Notstand hilft immer den Herrschenden." (Der Journalist Josef Joffe im "Tagesspiegel vom 30.3.2020)

28. März 2020

Corona: Synonym u.a. für "Strahlenkranz".

Entbehrt es nicht einer gewissen Ironie, dass Corona als Schutzheilige des Geldes, der Schatzsucher und der Fleischer verehrt wurde. (Warum "Fleischer"? Weil sie der Legende nach an zwei heruntergebogene Palmen festgebunden und darauf in zwei Hälften zerrissen wurde, als man die Palmen auseinanderschnellen ließ?)

Wikipedia: "Das Corona-Gebet, auch Kronengebet genannt, ist ein volksmagisches Ritual, das besonders im 17. und 18. Jahrhundert populär war und zum Aufspüren verborgener Schätze diente. Es findet sich in mehreren Zauberbüchern, darunter im 6. und 7. Buch Mose. Die Schatzhebegebete wurden von vorgeblichen magischen Experten als vermeintlich sicheres Mittel zum Erlangen riesiger Reichtümer verkauft."

Gilt nicht vielleicht auch ein Satz wie: Wo viel Schatten, muss eine starke Lichtquelle scheinen?

Was wäre dann die lichte Seite, gar die Lichtquelle? Der notwendige Schlag auf unser aller Bewusstsein, um aufzuwachen, der mit dem materiellen Absturz verbunden ist? Diejenige Kraft, die die Evolution unseres Planeten im menschlichen Bewusstsein jedes Individuums voranzutreiben sucht?

26. März 2020

Ob die derzeitige Zäsur wohl in die Geschichtsbücher eingehen wird? Schon seit geraumer Zeit, da die Rückkopplungen zwischen Virus und Angstvirus immer schriller werden, werden nicht nur historische Vergleiche zu früheren, einschneidenden desaströsen Situationen gezogen, sondern auch ein imaginärer Punkt in der Zukunft anvisiert, von dem aus man - gleich "Erinnerungen aus der Zukunft" - z.B. über den derzeitigen Kahlschlag des freischaffenden Künstler- und Unternehmertums debattiert und unbürokratisch Hilfen leistet, um den Lauf zum noch Schlimmeren aufzuhalten. Die zukünftigen Forschungen von Sozialhistorikern u.a. zu sozialdarwinistischen Experimentiersituationen und zu gewissen Verhaltensauffälligkeiten von uns Konsumenten werden vielleicht auch die Aufmerksamkeit darauf richten, dass es eine auffällige Korrelation gegeben hat zwischen dem aus den Regalen der Supermärkte verschwundenen Klopapier und den gigantischen Summen Geldes, die die Staaten ausschütteten ... .

Finde den Fehler!

Den Untergang der "Costa Corona"\* im thyrenischen Meer vor der Insel Giglio im Jahre 2012 könnte man dem Untergang der "Titanic" im Jahre 1912 vergleichen. Dieser galt schon bald als Fanal des Untergangs einer ganzen Epoche; zwei Jahre später mähten die Sensen des 1. Weltkrieges, des Völkermordes an den Armeniern und die spanische Grippe die alte Welt und ihre ausgehöhlten Werte nieder.

Die mit über viertausend Menschen voll besetzte "Costa Corona" schrammte ohne Not - lediglich durch eine leichtsinnig-unterhaltsame Laune des Kapitäns bedingt - über den Felsengrund vor der Isola del Giglio, wurde auf einer Länge von 70 Metern aufgerissen, bekam Schlagseite, um - von unterseeischen Felsen festgehalten - zur Hälfte zu versinken. Havarierte hier nicht eine ganze Wohlstandswelt und Wohlstandsepoche, die trotz aller Mahnungen und weiteren katastrophalen Fanalen - beispielsweise die 634 ertunkenen Flüchtlinge vor Lampedusa am 3. und am 11. Oktober 2013 - unbekümmert weiterbetrieben worden ist?

\*(Es handelte sich natürlich in Wahrheit um die "Costa Concordia". Wie sieht es mit der Concordia der europäischen Staaten aus?).



Annäherungen an die perfekte, unsichtbare Diktatur: wenn der Mensch beginnt, über sich selbst fremd zu bestimmen.

25. März 2020

Zwei Fundstücke

"Nichts ist dem Menschen unerträglicher, als in völliger Ruhe zu verharren, ohne Leidenschaften, ohne Tätigkeit, ohne Zerstreuung, ohne Hingabe. Dann fühlt er sein Nichts, seine Verlassenheit, sein Ungenügen, seine Abhängigkeit, seine Ohnmacht, seine Leere. Sofort steigt vom Grunde seiner Seele die Langeweile auf, die Niedergeschlagenheit, die Traurigkeit, der Kummer, der Verdruss, die Verzweiflung."

"Fürchtet euch nicht, vorausgesetzt, dass ihr euch fürchtet. Wenn ihr euch aber nicht fürchtet, dann - fürchtet euch!"

(Blaise Pascal, 1623 - 1662)

Der Geist in der Flasche

Die Wirklichkeit nimmt den Charakter des Unwirklichen, Spuk- und Geisterhaften an. Immer wirksamer, präsenter und gestaltungsmächtiger hingegen wird das Unwirklich-Irrationale, das Pseudologische, das Paranoide, Zwang- und Maskenhafte. Fanale gab es zuvor übergenug, aber in deren Wahrnehmung hat die Trägheit der Herzen und die Agonie des "Denkens des Herzens" überwogen.

Eine Kunst des Sehens und Hörens könnte z.B. darin bestehen, die Fanale unserer Zeit mit "stereoskopischem Blick" und in ihren Zusammenhängen zu erkennen, wie etwa: Die strickte Schließung der Grenzen innerhalb Europas, die gegenseitige Abschottung aus "Vorsicht, Angst,

Schutz und Vorbeugung" einerseits und die gewaltsam durchgesetzte Abschottung gegen laufengelassene Kriegsoffer an der griechisch-türkischen Grenze; hunderte, tausende von Schiffbrüchigen und ertrinkenden Flüchtlingen einerseits und das vor einigen Jahren ohne Not havarierte Kreuzfahrtschiff vor Lampedusa andererseits; Volkswirtschaften und eine Wohlstandswelt, die sich wesentlich über ihre Waffenschmieden und Exporte potentieller Mordwerkzeuge nähren und tragen, mit denen jene Kriege und Vertreibungen wesentlich mit ermöglicht werden, die Hunderttausende in die Flucht und Verelendung treiben ... .

Eine mechanistische, fabrikmäßige und antibiotikagestützte Tierhaltung und Naturzernutzung, die sich (als Beispiel) - wie 2019 in China geschehen - die Keulung von 200 Millionen(!) Mastschweinen (von insgesamt ca. 400 Millionen) leistet, um einer Seuche Herr zu werden, der durch die Massenfleischerzeugung erst der Boden bereitet wurde - und andererseits u.a. die Schwächung der menschlichen Immunsysteme mitfördert ... usw.

Das kritische Maß ist längst schon voll und der atmosphärische Druck auf die Sicherungs- und Einschläferungssysteme der Wohlstands- und Wachstumswelt war übermächtig. Das erwartete Unerwartete ist eingetreten: der Geist ist aus der Flasche.